

Taktisches Nutzungskonzept Digitalfunk

Landratsamt Karlsruhe
Amt für Bevölkerungsschutz



Baden-Württemberg
Bevölkerungsschutz

Inhalt

1. Einleitung	4
2. ILS Karlsruhe als Taktische Betriebsstelle.....	4
2.1 Kontaktaufnahme mit der ILS / Funkdisziplin	4
2.2 Informationsweitergabe / Stärkemeldungen	5
2.3 DMO und TMO / Gatewaynutzung	5
2.4 Besondere Funkrufnamen im Bereich der ILS Karlsruhe	6
2.5 Einsatzmittel-Navigation via SDS.....	7
3. Taktische Statusmeldungen / Notruf.....	8
4. Übersicht Rufgruppen.....	10
5. Rufgruppen Feuerwehr.....	11
5.1 FW KA# BG – Betriebsgruppe	12
5.2 FW KA# LtG – Leitgruppe	12
5.3 FW KA# FG – Führungsgruppe	13
5.4 FW KA# AG 0X – Abschnittsgruppen	13
5.5 FW KA# LG XX – Lokalgruppen.....	14
5.6 Übersicht Lokalgruppen:	15
6. Rufgruppen Bevölkerungsschutz	16
6.1 BS KA# BG – Betriebsgruppe.....	16
6.2 BS KA# FG – Führungsgruppe	18
6.3 BS KA# zbV – zur besonderen Verwendung	19
7. Rufgruppen Rettungsdienst / Hilfsorganisationen	20
7.1 RD KA#01 BG1 – Betriebsgruppe Rettungsdienst	21
7.2 RD KA#02 BG2 – Betriebsgruppe Krankentransport	21
7.3 RD KA#03 FG – Führungsgruppe Rettungsdienst	22
7.4 RD KA#0X RSX – Gruppen für Sonderlagen.....	22
7.5 HO KA#0X XXX – TMO-Rufgruppen der Hilfsorganisationen	23

8. BOS-übergreifende Gruppen.....	24
8.1 BOS KA 0X – BOS-übergreifende Zusammenarbeit.....	24
9. Sonstige und besondere Rufgruppen	25
9.1 Kreisübergreifende Hilfe (inklusive „kleiner Grenzverkehr“)	25
9.2 Sonderfall Bundeswasserstraße Rhein.....	26
9.3 Beantragung von Sonderrufgruppen	26
10. Erreichbarkeiten / Meldung von Problemen und Störungen	27

Version: 1.7

Stand: 14.10.2025

1. Einleitung

Das taktische Nutzungskonzept Digitalfunk für den Landkreis Karlsruhe soll die gemeinsame und organisationsübergreifende Kommunikation aller Beteiligten im Digitalfunk sowie der Integrierten Leitstelle Karlsruhe (ILS Karlsruhe) definieren.

Es gilt verbindlich für die Feuerwehren des Landkreises Karlsruhe sowie für alle im Bevölkerungsschutz des Landkreises Karlsruhe mitwirkenden Einrichtungen, Organisationen und Stellen.

Als Ergänzung bzw. Empfehlung zur Regelung des Einsatzstellenfunks, dient das Schriftstück „Fernmeldetaktik im digitalen Einsatzstellenfunk“ in der jeweils gültigen Fassung.

2. ILS Karlsruhe als Taktische Betriebsstelle

Im Digitalfunk nehmen die Integrierten Leitstellen als Taktische Betriebsstellen besondere Aufgaben wahr und gewähren fernmeldetaktische Unterstützung für die eingesetzten Kräfte der jeweiligen Organisation. Zu den Aufgaben gehören unter anderem:

- Wahrnehmung der Funkaufsicht in ihrem Zuständigkeitsbereich
- Dokumentation des Funkverkehrs im eigenen Zuständigkeitsbereich
- Zuweisung von Rufgruppen in ihrem Zuständigkeitsbereich
- Zusammenschaltung von Rufgruppen
- Auswertung von Statusmeldungen der Einsatzkräfte
- Mitwirkung bei der Störungsmeldung und -beseitigung

2.1 Kontaktaufnahme mit der ILS / Funkdisziplin

Die ILS Karlsruhe führt den Rufnamen „Leitstelle Karlsruhe“ ohne Organisationskennwort. Eine Ansprache der ILS soll primär über die Taktischen Statusmeldungen (5 bzw. 0) erfolgen.

Da im Digitalfunk BOS alle Endgeräte in beiden Betriebsmodi verwendet werden können, ist durch alle am Funkbetrieb beteiligten Nutzerinnen und Nutzer ein besonderes Augenmerk auf die Einhaltung der Funkdisziplin sowie der Vorgaben zur Nutzung verschiedener Rufgruppen zu legen.

Grundsätzlich hat die Funkstelle, welche das Gespräch begonnen hat, dieses auch mit dem Wort „Ende“ zu beenden. Eine Wiederholung der angesprochenen Stelle („Ende mit Leitstelle“) ist nicht vorgesehen und notwendig. Auf die Vorgaben zur Funkdisziplin der Lehrstoffblätter „Ausbildung zum Sprechfunker“ für die Ausbildung nach Ziffer 3.1 der Feuerwehrdienstvorschrift 2 sowie aller organisationseigenen Vorgaben in der jeweils gültigen Fassung wird verwiesen.

2.2 Informationsweitergabe / Stärkemeldungen

Die ILS Karlsruhe gibt relevante Informationen zum Einsatzgeschehen proaktiv an alle eingesetzten Einsatzkräfte weiter. Da ein wiederholtes Nachfragen bezüglich zusätzlicher Informationen den Betriebsablauf in der Leitstelle stört, ist dieses zu unterlassen!

Eine Abgabe von Stärkemeldungen („Florian A-Stadt ausgerückt mit 1/5/6, 4 PA, kommen!“) kann durch die ILS Karlsruhe aus betrieblichen Gründen nicht erfasst werden und ist zu unterlassen.

Auf die Vorgaben zur Mindestausrückestärke der Taktischen Einheiten aus dem Schriftstück „Hinweise zur AAO: Empfehlung zur Umsetzung in den Gemeinden“ wird verwiesen.

Die Abgabe von Stärkemeldungen an die jeweilige Einsatzleitung bzw. an einzelne Führungsfahrzeuge bleibt hiervon unberührt.

2.3 DMO und TMO / Gatewaynutzung

Die Endgeräte im BOS Digitalfunk können grundsätzlich in beiden Betriebsmodi verwendet werden:

TMO	=	Trunked Mode	=	netzgebundener Betrieb (vergleichbar dem 4m-Band)
DMO	=	Direct Mode	=	netzunabhängiger Betrieb (vergleichbar dem 2m-Band)

Mit einem DMO/TMO-Gateway kann über den DMO-Modus eine Kommunikation in den TMO-Modus ermöglicht werden. In Bereichen mit niedriger oder keiner Netzversorgung, z.B. in Gebäuden, kann so die Funkversorgung verbessert werden. Hierzu ist jedoch eine Lizenz notwendig, die auf dem Gerät programmiert werden muss. Die Nutzung von Gateways ist in Baden-Württemberg nur für Polizei und Rettungsdienst vorgesehen.

Achtung:

Der Einsatz bzw. die Nutzung eines Gateways ist zwingend und unverzüglich über Funk der ILS Karlsruhe anzuzeigen. Diese überwacht dem Gateway-Einsatz um Störungen und Überschneidungen zu vermeiden!

2.4 Besondere Funkrufnamen im Bereich der ILS Karlsruhe

Die Funkrufnamen aller am Funkbetrieb teilnehmenden Fahrzeuge, Einrichtungen und Personen richten sich grundsätzlich nach dem Funkrufnamen- und OPTA-Plan der nichtpolizeilichen Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben in Baden-Württemberg in der jeweils gültigen Fassung.

Von einer grundsätzlichen Verwendung von funktions- bzw. einsatzbezogenen Funkrufnamen, welche die taktische Aufgabe von Personen oder Einrichtungen kennzeichnet, wird abgesehen.

Ausgenommen hiervon sind die Führungshäuser der Gemeinde- und Werkfeuerwehren, sowie die Führungsstellen bei planbaren Großereignissen (Brandsicherheits- sowie Sanitätswachdienste).

Bezeichnung	gesprochen	Erläuterung
Führungshaus Feuerwehr	Florian „Gemeindename“ Führungshaus	Funkführendes Feuerwehrhaus (Führungshaus) einer Gemeindefeuerwehr bei flächendeckenden Ereignissen
BSW* Feuerwehr	Florian „Gemeindename“ „Veranstaltungsbezeichnung“	Funkführende(s) Fahrzeug / Einrichtung bei geplanten Brandsicherheitswachdiensten
Einsatzleitung Sanitätsdienst	Rotkreuz / Johannes / usw. „Gemeindename“ „Veranstaltungsbezeichnung“	Funkführende(s) Fahrzeug / Einrichtung bei geplanten Sanitätswachdiensten

*Brandsicherheitswachdienst

Besonderheit Landkreis Karlsruhe:

Alle durch den Landkreis Karlsruhe genutzten Einsatzfahrzeuge sowie die personenbezogenen Rufnamen auf Kreisebene tragen grundsätzlich das Organisations-Kennwort „Florian“, bauliche Kreiseinrichtungen das Organisations-Kennwort „Kater“.

Fernmeldebetriebsstelle	gesprochen	OPTA
Verwaltungsstab	Kater Karlsruhe-Land einhundert	KAT KA# 100
Führungsstab	Kater Karlsruhe-Land zweihundert	KAT KA# 200
Katastrophenschutz- und Einsatzmittellager	Kater Karlsruhe-Land dreihundert	KAT KA# 300

2.5 Einsatzmittel-Navigation via SDS

Soll in einem Fahrzeug ein Navigationsgerät über den Digitalfunk angeschlossen werden, so muss eine Meldung an ILS Karlsruhe (digitalfunk@ils-karlsruhe.de) zur Aktivierung der Navigationsdaten erfolgen.

Dies kann formlos per Mail unter Angabe folgender Informationen erfolgen:

- Einsatzmittel mit Funkkennung
- Art des Navigationssystem (LARDIS, Columbus)
- ISSI-Nummer des Funkgerätes, an dem das Navi angeschlossen ist

Zum aktuellen Zeitpunkt können durch die ILS Karlsruhe nur LARDIS- bzw. Columbus-Navigationssysteme unterstützt werden. Eine Abstimmung mit der ILS sollte bereits vor der Beschaffung von Navigationssystemen erfolgen.

3. Taktische Statusmeldungen / Notruf

Für die nonverbale Kommunikation mit der ILS Karlsruhe stehen analog dem FMS taktische Statusmeldungen zur Verfügung. Diese sind durch alle Kräfte vorrangig – insbesondere vor der gesprochenen Kommunikation – zu nutzen. Eine Informationsdopplung (abgeben einer Statusmeldung und gleichwertige, zusätzliche verbale Ansprache) ist zwingend zu unterlassen.

Folgende taktische Statusmeldungen stehen zur Verfügung:

Übertragungsrichtung Funkgerät -> Leitstelle			
Statuswert	Bezeichnung	Beschreibung	
1	E-bereit Funk	Fahrzeug mit <u>Mindestbesetzung</u> einsatzbereit über Funk erreichbar	
2	E-bereit Wache	Fahrzeug einsatzbereit am Standort	
3	Einsatzübernahme	Fahrzeug auf dem Weg zum Einsatzort	
4	Einsatzort	Fahrzeug am Einsatzort oder Haltepunkt / Bereitstellungsraum eingetroffen	
5	Sprechwunsch	Kontaktaufnahme mit der ILS Karlsruhe	
6	Außer Betrieb	Fahrzeug nicht einsatzbereit	
		Rettungsdienst	Feuerwehr
7	Pat. aufg / via DME	Patient aufgenommen	bedingt einsatzfähig / bedingt einsatzbereit, über DME erreichbar (z.B. Fahrt zum Tanken)
8	Am Zielort	Zielklinik erreicht	<u>wird nicht verwendet</u>
9	Quittung / Datenabfrage	„Verstanden“	Datenabfrage (z.B. LARDIS / COLUMBUS)
0	Prio. Sprechwunsch	Kontaktaufnahme mit der ILS Karlsruhe bei <ul style="list-style-type: none"> - dringenden Nachforderungen und - Alarmstufenerhöhungen (entspricht einer Blitz- bzw. Sofortmeldung!)	

Übertragungsrichtung Leitstelle -> Funkgerät	
BOS Statuswert	Nutzung innerhalb des Zuständigkeitsbereichs der ILS Karlsruhe
A	Notarzt ist alarmiert
E	Einrücken / Eigenschutz beachten
C	Einsatz übernehmen
F	Kommen Sie über Draht
H	Fahren Sie Wache an
J	Sprechaufforderung
L	Lagemeldung / Aus Einsatz entlassen
P	Standort melden
U	Umschalten auf Zielkanal / ÄBD vor Ort
c	Status korrigieren / Verstanden
d	Transportziel durchgeben
h	Klinik verständigt
o	GPS Abfrage
u	Status korrigieren

Taktische Statusmeldungen werden grundsätzlich nur auf den Betriebsgruppen [FW KA# BG, RD KA# BG01, RD KA# BG2, BS KA# BG] abgegeben. Eine Nutzung von Statusmeldungen innerhalb der Lokalgruppen (Feuerwehr) sowie den HO-Gruppen (Hilfsorganisationen) ist untersagt.

Notruf:

Zusätzlich zu den taktischen Statusmeldungen steht an allen Funkgeräten die Funktion „Notruf“ zur Verfügung. Nach Drücken des „Notruf-Knopfes“ am Funkgerät wird der entsprechende Statuswert übermittelt und über einen Zeitgeber für 30 Sekunden der Sprachkanal direkt geöffnet. Die Öffnung des Sprachkanals ohne Drücken der Sprechaste baut einen Gruppenruf auf. In Baden-Württemberg wird der Notruf über einen Gruppenverbund des Digitalfunknetzes (overlay) an die örtlich zuständige Leitstelle geleitet. Sollte der Aufbau der Sprachverbindung über den Gruppenverbund des Netzes nicht möglich sein, ist als Sekundärziel des Notrufs die geschaltete Gruppe vorgesehen. Die Beendigung des Notrufs kann durch den Teilnehmer, die Leitstelle oder Ablauf des Zeitgebers erfolgen.

4. Übersicht Rufgruppen

Gemäß des Rufgruppenkonzeptes Digitalfunk Feuerwehr, Rettungsdienst und Katastrophenschutz und dem Digitalfunkatlas Baden-Württemberg stehen nachfolgend aufgeführte Rufgruppen zur Nutzung innerhalb der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr des Landkreises Karlsruhe zu Verfügung. (Achtung: Es sind nicht alle Rufgruppen durch alle Teilnehmenden im Funkbetrieb schaltbar!)

Rufgruppe	ID	ILS	VwS/Füs/ AB-ELW	FW	RD/HiOrg	THW	Polizei
Feuerwehr							
FW KA# BG	4100	✓	✓	✓	✗	✓	✗
FW KA# LtG	4101	✓	✓	✓	✗	✗	✗
FW KA# FG	4102	✓	✓	✓	✗	✓	✗
FW KA# AG OX	411X	✓	✓	✓	✗	✓	✗
FW KA# XX LG	41XX	✗	✓	✓	✗	✗	✗
Bevölkerungsschutz							
BS KA# BG	4150	✓	✓	✓	✓	✓	✗
BS KA# FG	4151	✓	✓	✓	✓	✓	✗
BS KA# zbV	4152	✓	✓	✓	✓	✓	✗
Rettungsdienst / Hilfsorganisationen							
RD KA#01 BG1	3931	✓	✗	✗	✓	✗	✗
RD KA#02 BG2	3932	✓	✗	✗	✓	✗	✗
RD KA#03 FG	3933	✓	✗	✗	✓	✗	✗
RD KA#0X RSX	39XX	✓	✗	✗	✓	✗	✗
HO KA#0X SBX	41XX	✗	✗	✗	✓	✗	✗
HO KA#07 WAS	4147	✗	✗	✗	✓	✗	✗
HO KA#08 VET	4148	✗	✗	✗	✓	✗	✗
BOS-übergreifende Gruppen							
BOS KA OX	346X	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Sonstige und besondere Rufgruppen							
TBZ 270 RP	8270	✓	✓	✓	✓	✓	✓

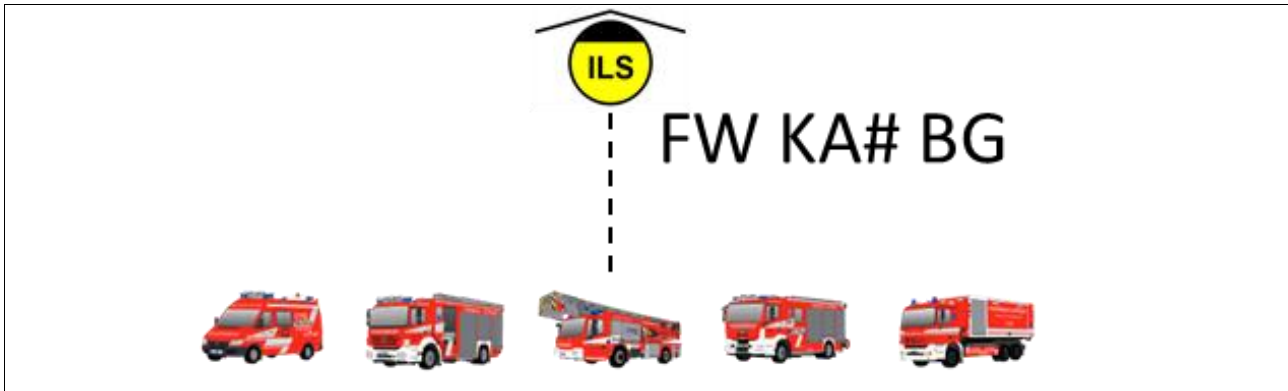
Die Anzahl der an einer Einsatzstelle genutzten Rufgruppen ist, wenn möglich auf ein Minimum zu begrenzen.

5. Rufgruppen Feuerwehr

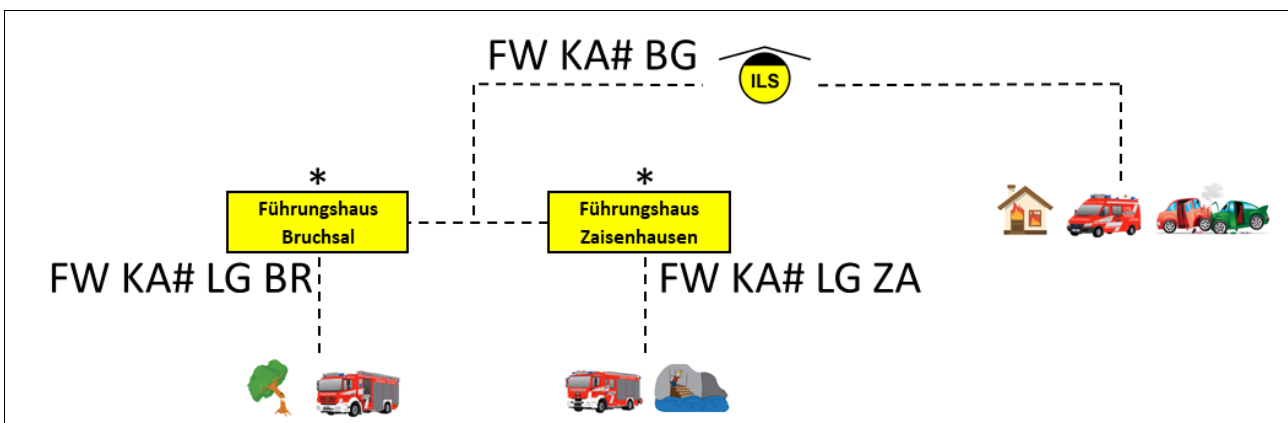
Rufgruppe	ID	Nutzerkreis	Nutzung
Feuerwehr			
FW KA# BG	4100	FW	Abwicklung „Tagesgeschäft“
FW KA# LtG	4101	FüS, FW	Punkt zu Punkt Verbindung zwischen Einsatzleitung FW und Integrierter Leistelle
FW KA# FG	4102	FW	Kontakt zwischen Einsatzleitung FW und Einsatzabschnittsleitungen
FW KA# AG 01	4111	FW	Kommunikation innerhalb eines einzelnen EA (z.B. EA „Wasserförderung“), primär für Alarmzone Nord vorgesehen
FW KA# AG 02	4112	FW	Kommunikation innerhalb eines einzelnen Einsatzabschnitts (z.B. EA „Pendelverkehr“), primär für Alarmzone Ost vorgesehen
FW KA# AG 03	4113	FW	Kommunikation innerhalb eines einzelnen Einsatzabschnitts (z.B. EA „Atenschutzlogistik“), primär für Alarmzone Süd vorgesehen
FW KA# AG 04	4114	FW	Kommunikation innerhalb eines einzelnen Einsatzabschnitts (z.B. EA „Rückseite“), primär für Alarmzone West vorgesehen
FW KA# AG 05	4115	FW	Kommunikation innerhalb eines einzelnen Einsatzabschnitts (z.B. Zug Gefahrstoff Nord), primär für CBRN-Einheiten vorgesehen
FW KA# AB LG	4161	FW	Kommunikation innerhalb einer Gemeindefeuerwehr bei flächendeckenden Ereignissen, primäre Rufgruppe für Übungen auf Gemeindeebene
...	...		
FW KA# YZ LG	4198		

5.1 FW KA# BG – Betriebsgruppe

Die Betriebsgruppe Feuerwehr dient der Abwicklung des Tagesgeschäftes im Feuerwehrwesen. Sie dient der Kommunikation zwischen Integrierter Leitstelle, Feuerwehrfahrzeugen sowie Feuerwehrhäusern. Die Betriebsgruppe wird durch die ILS Karlsruhe aktiv mitgehört und aufgezeichnet.

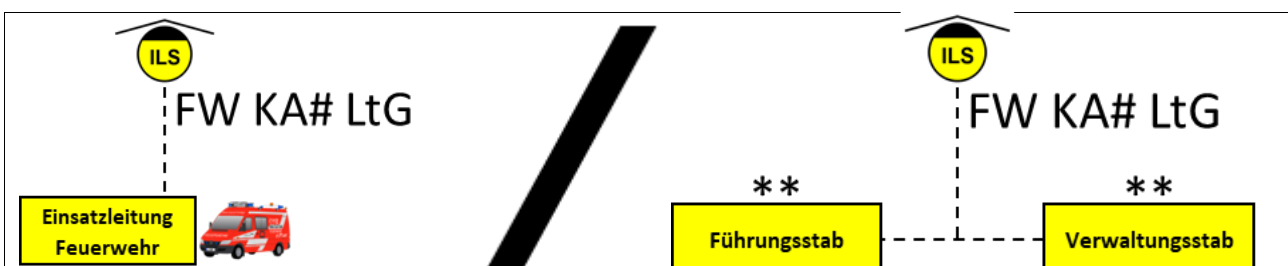


Bei flächendeckenden Ereignissen dient sie weiterhin der Anbindung der Führungshäuser der Gemeindefeuerwehren als Einsatzleitung Feuerwehr an die die ILS Karlsruhe.
(Maßnahmenstufe 1 – Information & Vorbereitung)



5.2 FW KA# LtG – Leitgruppe

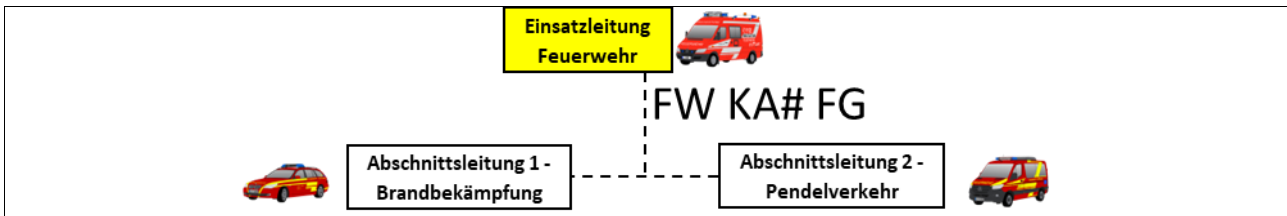
Die Leitgruppe dient im Bedarfsfall (d.h. auf Anweisung durch die ILS Karlsruhe) als Punkt zu Punkt Verbindung zwischen Einsatzleitung Feuerwehr und der ILS. Die Einsatzleitung kann hierbei sowohl ein Einsatzfahrzeug (i.d.r. ELW) an einer punktuellen Einsatzstelle oder der Führungsstab des Landkreises Karlsruhe (i.d.r. in eigenen Räumlichkeiten) sein. Weiterhin wird im Bedarfsfall die Kommunikation zwischen Führungsstab, Verwaltungsstab und ILS sichergestellt.



5.3 FW KA# FG – Führungsgruppe

Die Führungsgruppe dient im Bedarfsfall (d.h. nach Rücksprache mit der ILS Karlsruhe) der Verbindung einer Einsatzleitung Feuerwehr mit den einzelnen Einsatzabschnittsleitungen.

Alternativ kann auch die jeweilige Lokalgruppe der im Einsatz befindlichen Gemeindefeuerwehren genutzt werden.



Eine detaillierte Funkplanung bei flächendeckenden Großschadenslagen, Krisen und Katastrophen ergibt sich aus dem Konzept Großschadenslagen.

5.4 FW KA# AG 0X – Abschnittsgruppen

Die Abschnittsgruppen dienen der Kommunikation innerhalb eines einzelnen, räumlich ausgedehnten Einsatzabschnitts (z.B. Wasserversorgung über lange Wegstrecke oder Pendelverkehr). In räumlich begrenzten Einsatzabschnitten (z.B. Brandbekämpfung) sollen wie bisher primär der Einsatzstellenfunk im 2m-Band-Analogfunk zum Einsatz kommen.

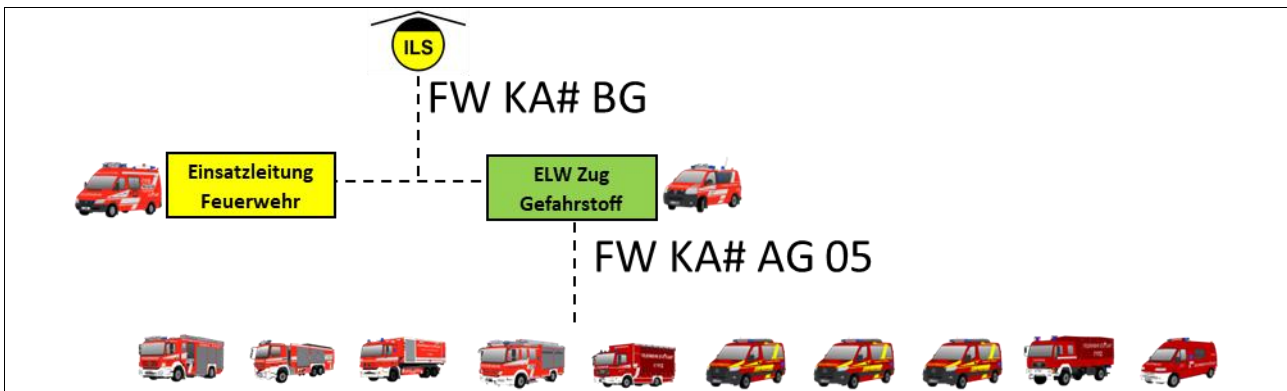


Für jede Alarmzone steht eine primäre Abschnittsgruppe zur Verfügung, die durch die dortigen Feuerwehren niederschwellig genutzt werden können:

- Alarmzone Nord = FW KA# AG 01
- Alarmzone Ost = FW KA# AG 02
- Alarmzone Süd = FW KA# AG 03,
- Alarmzone West = FW KA# AG 04

Die Benutzung der Abschnittsgruppen ist der ILS im Einsatzgeschehen über Funk anzuzeigen. Die ILS Karlsruhe kann darüber hinaus bei Bedarf die Verwendung weiterer Abschnittsgruppen zuweisen.

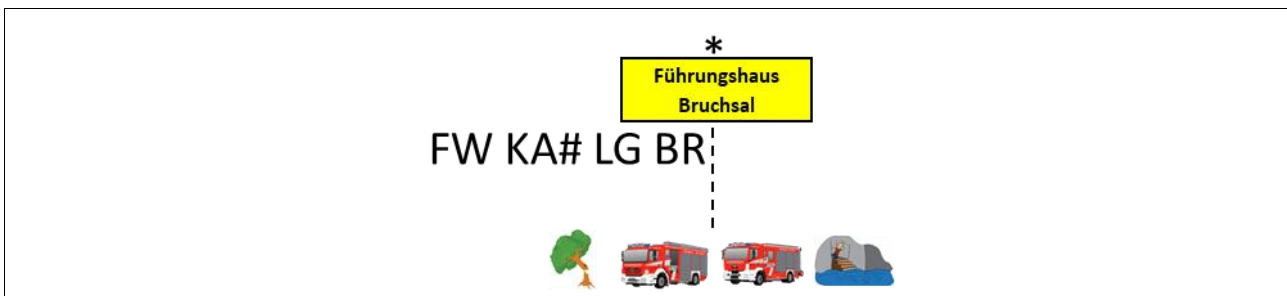
Die Abschnittsgruppe 5 [FW KA# AG 05] steht primär den CBRN-Einheiten (Zug Gefahrstoff Nord, Zug Gefahrstoff Süd, Strahlenschutzzug) zur Verfügung. Sie kann durch die genannten Einheiten niederschwellig im Rahmen der Alarmierung und Anfahrt sowie in der Einsatzabwicklung genutzt werden. Die Benutzung der Abschnittsgruppe ist der ILS im Einsatzgeschehen anzuzeigen.



5.5 FW KA# LG XX – Lokalgruppen

Jede Gemeindefeuerwehr sowie jede anerkannte Werkfeuerwehr erhält eine eigene Lokalgruppe (siehe Übersicht auf der nächsten Seite). Diese soll bei flächendeckenden Ereignissen (z.B. Unwetter) genutzt werden, um die Betriebsgruppe zu entlasten. Die ILS Karlsruhe kann aufgrund besonderer Lagen allen oder einzelnen Feuerwehren den Wechsel auf die Lokalgruppe anweisen.

Die Lokalgruppen dienen weiterhin als primäre Rufgruppe für Übungen auf Gemeindeebene.



Achtung:

1. Vor jedem Rufgruppenwechsel in eine Lokalgruppe ist zwingend und unabhängig vom tatsächlichen Standort bzw. einsatztaktischen Wert, immer der Statuswert „7“ zu geben!
2. In den Lokalgruppen ist es untersagt, taktische Statusmeldungen abzusetzen!
3. Die Lokalgruppen können nur von den Feuerwehren genutzt werden, eine Kommunikation mit der ILS Karlsruhe ist nicht möglich!

Eine detaillierte Funkplanung bei flächendeckenden Großschadenslagen, Krisen und Katastrophen ergibt sich aus dem Konzept Großschadenslagen.

5.6 Übersicht Lokalgruppen

Rufgruppe	ID	Feuerwehr
FW KA# LG BR	4160	Bruchsal
FW KA# LG BS	4164	Bad Schönborn
FW KA# LG BT	4165	Bretten
FW KA# LG DE	4166	Dettenheim
FW KA# LG EL	4167	Eggenstein-Leopoldshafen
FW KA# LG ET	4168	Ettligen
FW KA# LG FO	4169	Forst
FW KA# LG GN	4170	Graben-Neudorf
FW KA# LG GO	4171	Gondelsheim
FW KA# LG HA	4173	Hambrücken
FW KA# LG KB	4174	Karlsbad
FW KA# LG KN	4177	Karlsdorf-Neuthard
FW KA# LG KO	4178	Kronau
FW KA# LG KR	4179	Kraichtal
FW KA# LG KÜ	4180	Kürnbach
FW KA# LG LH	4181	Linkenheim-Hochstetten
FW KA# LG MA	4182	Malsch
FW KA# LG MX	4183	Marzell

Rufgruppe	ID	Feuerwehr
FW KA# LG OB	4185	Oberderdingen
FW KA# LG OR	4186	Oberhausen-Rheinhausen
FW KA# LG ÖS	4187	Östringen
FW KA# LG PF	4188	Pfinztal
FW KA# LG PH	4189	Philippsburg
FW KA# LG RH	4190	Rheinstetten
FW KA# LG ST	4191	Stutensee
FW KA# LG SU	4192	Sulzfeld
FW KA# LG UW	4193	Ubstadt-Weiher
FW KA# LG WA	4194	Waghäusel
FW KA# LG WB	4195	Waldbronn
FW KA# LG WE	4196	Weingarten
FW KA# LG WZ	4197	Walzbachtal
FW KA# LG ZA	4198	Zaisenhausen
FW KA# LG GY	4172	Goodyear Dunlop Tires*
FW KA# LG KIT	4175	KIT Campus Nord
FW KA# LG KKP	4176	EnBW Kernkraft GmbH
FW KA# LG NF	4184	Neff GmbH

Vor jedem Rufgruppenwechsel in eine Lokalgruppe ist zwingend und unabhängig vom tatsächlichen Standort bzw. einsatztaktischen Wert, immer der Statuswert „7“ zu geben!

*Werkfeuerwehr außer Dienst

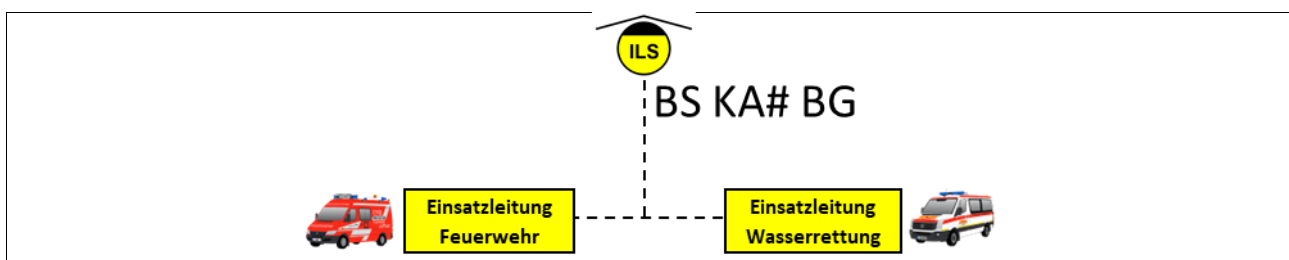
6. Rufgruppen Bevölkerungsschutz

Rufgruppe	ID	Nutzerkreis	Nutzung
Bevölkerungsschutz			
BS KA# BG	4150	FW, RD, HiOrg	Abwicklung organisationsübergreifender Einsätze, Kommunikation Bereitstellungsräume (lt. besonderer Einsatzplanung)
BS KA# FG	4151	FüS, Füh	Kontakt zwischen ILS, Führungsstab / Technischer Einsatzleitung und Führungshäusern / Einsatzabschnittsleitungen (bei AEL/KATAL)
BS KA# zbV	4152	FW, RD, HiOrg	Rufgruppe zur besonderen Verwendung für Übungen und planbare Ereignisse

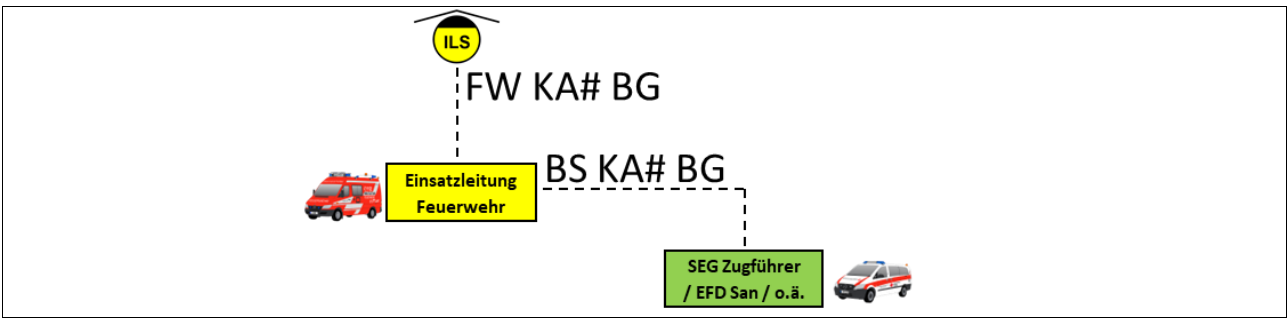
6.1 BS KA# BG – Betriebsgruppe

Die Betriebsgruppe Bevölkerungsschutz dient der Abwicklung organisationsübergreifender Einsätze (z.B. Wasserrettungseinsätze) und wird auf Weisung durch die ILS Karlsruhe von je einem Führungsfahrzeug der am Einsatz beteiligten Organisationen (Einsatzleitung Feuerwehr, Einsatzleitung Rettungsdienst, Einsatzleitung Wasserrettung, EFD-San, Abschnittsleitung PSNV, usw.) oder im Einzelfall durch alle am Einsatz beteiligten Kräfte geschaltet. Sie wird durch die ILS Karlsruhe bei Bedarf mitgehört und dauerhaft aufgezeichnet.

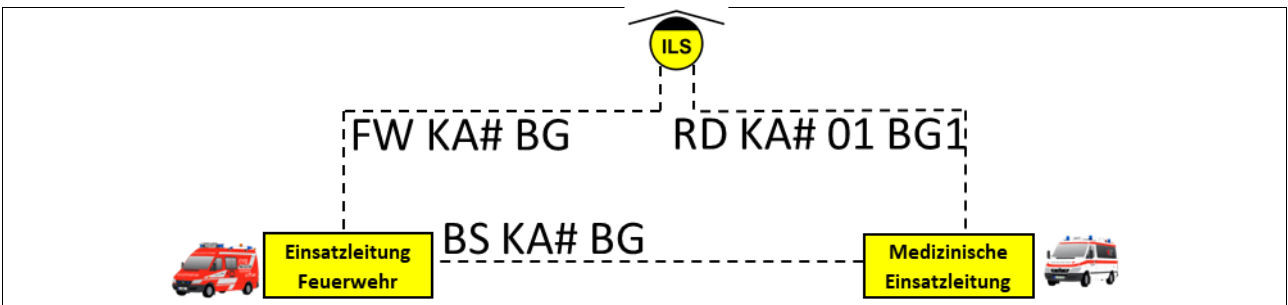
Je nach Lage und Situation, bzw. Intensität der technisch-taktischen Zusammenarbeit innerhalb der Führungseinheit kann die Betriebsgruppe hierbei als **zentraler Kommunikationskanal zur ILS Karlsruhe**



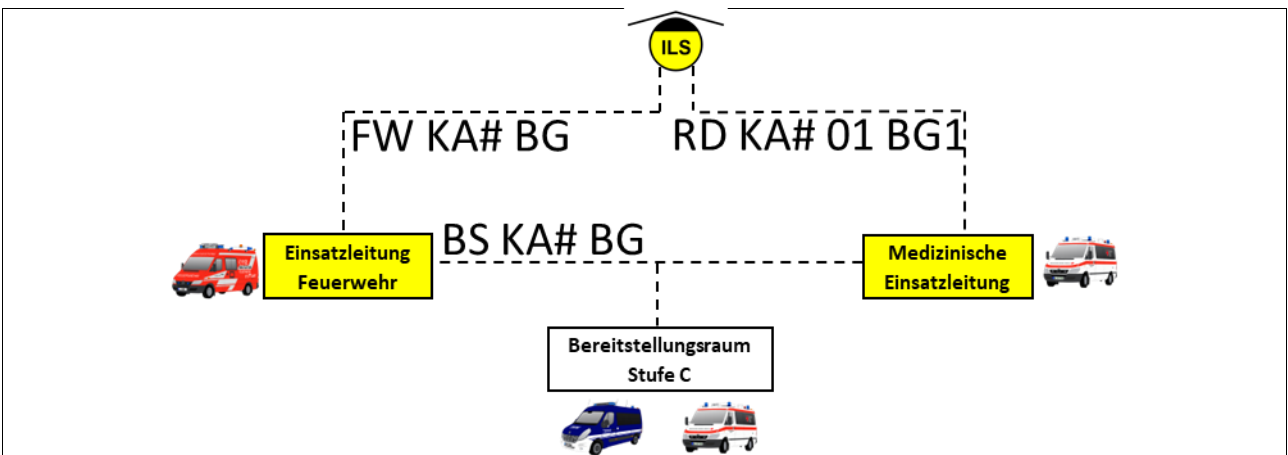
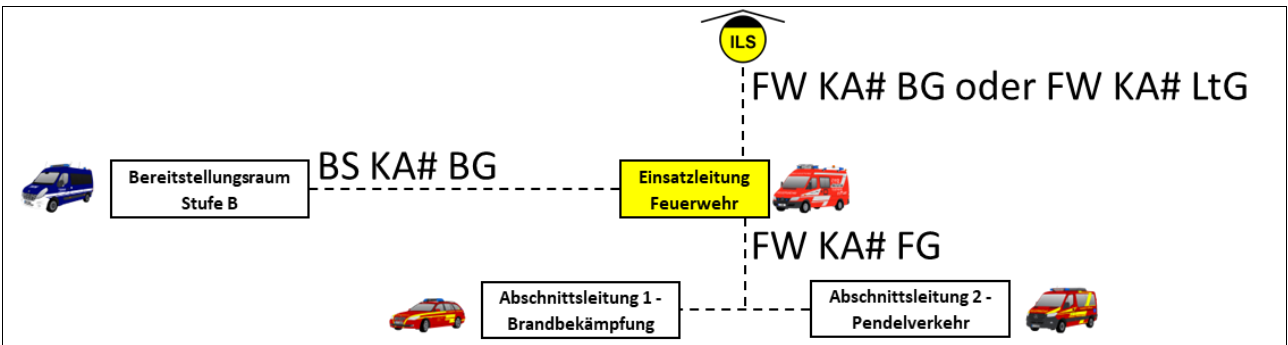
zur **Abstimmung mit unterstellten Einheiten**



oder als **Kommunikationsweg zwischen** den Einsatzleitungen genutzt werden.



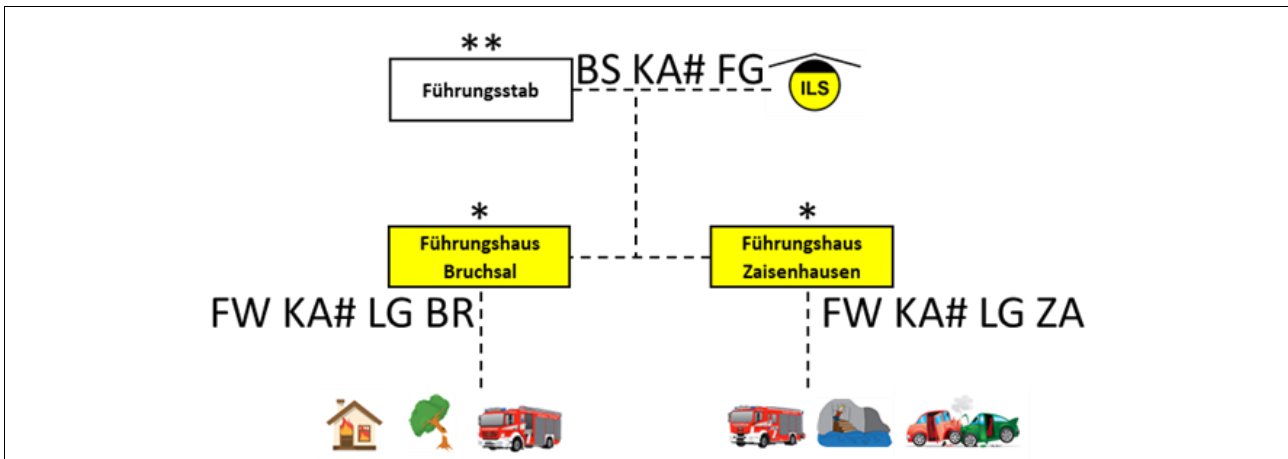
Die Betriebsgruppe kann weiterhin der Anbindung von organisationsübergreifenden Bereitstellungsräumen gemäß Konzeption Bereitstellungsräume an die Einsatzleitung(en) dienen, falls dies aufgrund der räumlichen Entfernung nicht über 2m-Band-Analogfunk möglich ist.



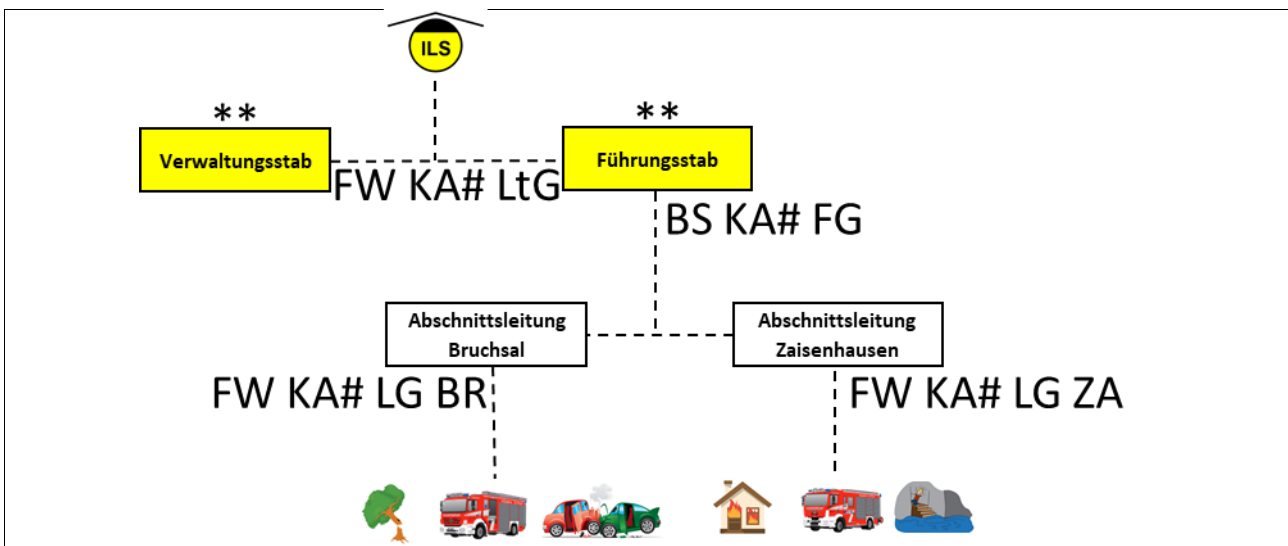
6.2 BS KA# FG – Führungsgruppe

Die Führungsgruppe Bevölkerungsschutz dient primär der Abwicklung von flächendeckenden Großschadenslagen, Krisen und Katastrophen (Maßnahmenstufen 2 und 3).

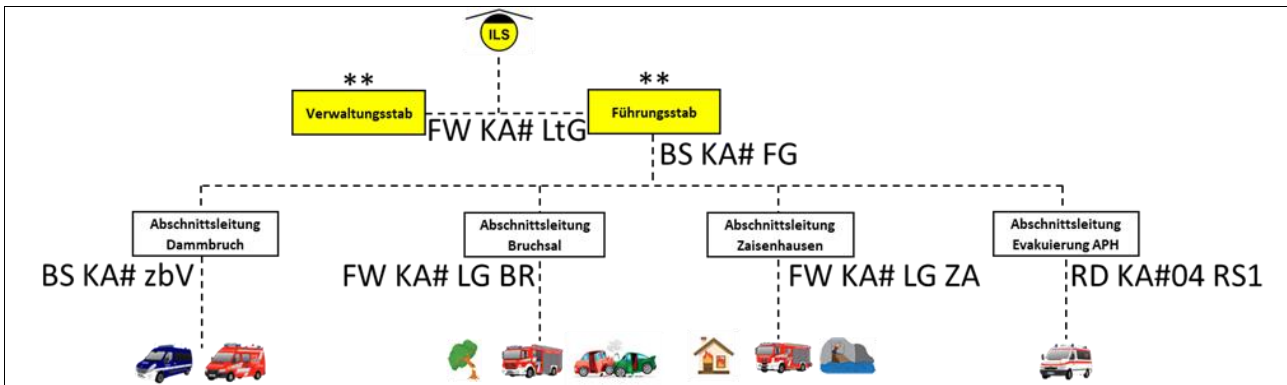
Sie verbindet den Führungsstab zur Unterstützung der örtlichen Einsatzleitung(en) mit den Führungshäusern der Gemeindefeuerwehren als Einsatzleitung Feuerwehr (Maßnahmenstufe 2 – Krisenmanagement & Unterstützung) oder



den Führungsstab als Technische Einsatzleitung mit den Führungshäusern der Gemeindefeuerwehren als Einsatzabschnittsleitungen (Maßnahmenstufe 3 – Katastrophenbekämpfung & einheitliche Leitung).



Zusätzlich können bei Bedarf alle weiteren im Bevölkerungsschutz mitwirkenden Organisationen mit ihren Führungseinrichtungen als Einsatzabschnitte angebunden werden.

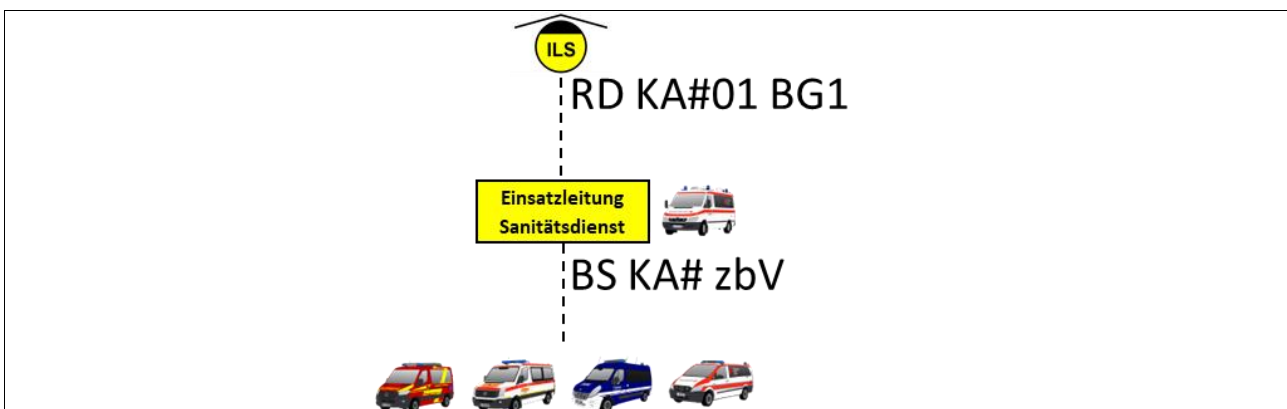


Eine detaillierte fernmeldetaktische Planung bei flächendeckenden Großschadenslagen, Krisen und Katastrophen ergibt sich aus dem Konzept Großschadenslagen.

6.3 BS KA# zbV – zur besonderen Verwendung

Die zbV-Gruppe Bevölkerungsschutz dient primär der Unteren Katastrophenschutzbehörde zur Abwicklung von Sonderlagen und als niederschwellige, taktische Reserve zu allen weiteren Rufgruppen.

Ihre Nutzung kann durch alle im Bevölkerungsschutz mitwirkenden Behörden, Organisationen und Einrichtungen zur Abwicklung von planbaren, organisationsübergreifenden Sonderlagen (z.B. Sanitätsdienste o.ä.) bei der ILS Karlsruhe beantragt werden. Hierfür ist eine formlose Anfrage mit mindestens 14-tägiger Vorlaufzeit über die LuK-Verantwortlichen der Hilfsorganisationen auf Landkreisebene (iuk@drk-karlsruhe.de bzw. iuk@bez-karlsruhe.dlrg.de) an die Abteilung Technik der ILS Karlsruhe (technik@ils-karlsruhe.de) zu stellen.

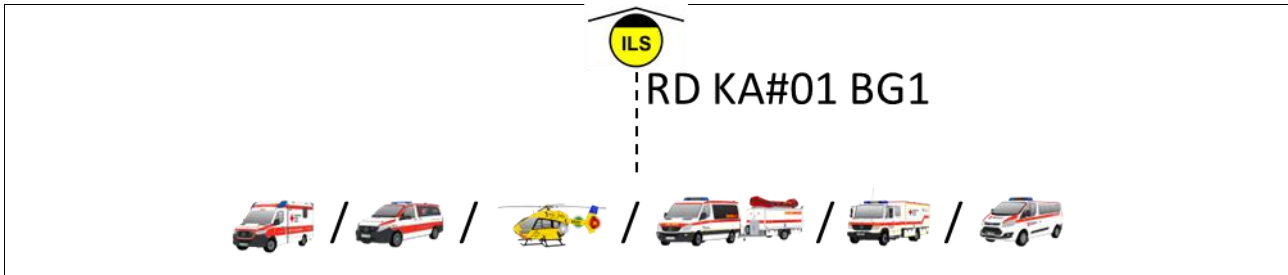


7. Rufgruppen Rettungsdienst / Hilfsorganisationen

Rufgruppe	ID	Nutzerkreis	Nutzung
Rettungsdienst / Hilfsorganisationen			
RD KA#01 BG1	3931	RD, HiOrg	Abwicklung „Tagesgeschäft“, Rettungsdienst und Hilfsorganisationen
RD KA#02 BG2	3932	KTW	Abwicklung „Tagesgeschäft“, Krankentransport
RD KA#03 FG	3933	Med. EL	Kontakt zwischen med. Einsatzleitung und Einsatzabschnittsleitungen
RD KA#04 RS1	3934	RD, HiOrg	Rufgruppen für rettungsdienstliche Sonderlagen, Schaltung nach Weisung durch ILS
...	...		
RD KA#08 RS5	3938		
HO KA#01 SB1	4141	HiOrg	Kommunikation bei planbaren Einsätzen (z.B. Sanitätsdienst), primär für DRK Bereiche Bruchsal, Lußhardt & Hardt vorgesehen
HO KA#02 SB2	4142	HiOrg	Ausweichgruppe / Überlandhilfe
HO KA#03 SB3	4143	HiOrg	Ausweichgruppe / Überlandhilfe
HO KA#04 SB4	4144	HiOrg	Kommunikation bei planbaren Einsätzen (z.B. Sanitätsdienst), primär für MHD Bruchsal vorgesehen
HO KA#05 SB5	4145	HiOrg	Kommunikation bei planbaren Einsätzen (z.B. Sanitätsdienst), primär für DRK Bereiche Bretten, Kraichtal & Kraichgau vorgesehen
HO KA#06 SB6	4146	HiOrg	Kommunikation bei planbaren Einsätzen (z.B. Sanitätsdienst), primär für DRK Bereiche Ettlingen, Albtal & Pfinztal vorgesehen
HO KA#07 WAS	4147	HiOrg	Kommunikation bei planbaren Einsätzen (z.B. Wachdienst), primär für DLRG Bezirk Karlsruhe vorgesehen
HO KA#08 VET	4148	HiOrg	Überlandhilfe von Kräften des Fachdienst Retten mit Hunden

7.1 RD KA#01 BG1 – Betriebsgruppe Rettungsdienst

Die Betriebsgruppe des Rettungsdienstes im Rettungsdienstbereich Karlsruhe (Stadt- und Landkreis Karlsruhe) dient als Standardgruppe für das Tagesgeschäft aller rettungs- (RTW, NEF, RTH), sonderrettungs- (DLRG) und sanitätsdienstlichen Einsatzkräfte (DRK, MHD + Hilfsorganisationen aus dem Stadtkreis Karlsruhe) innerhalb des Landkreises Karlsruhe, respektive des gesamten Rettungsdienstbereiches.

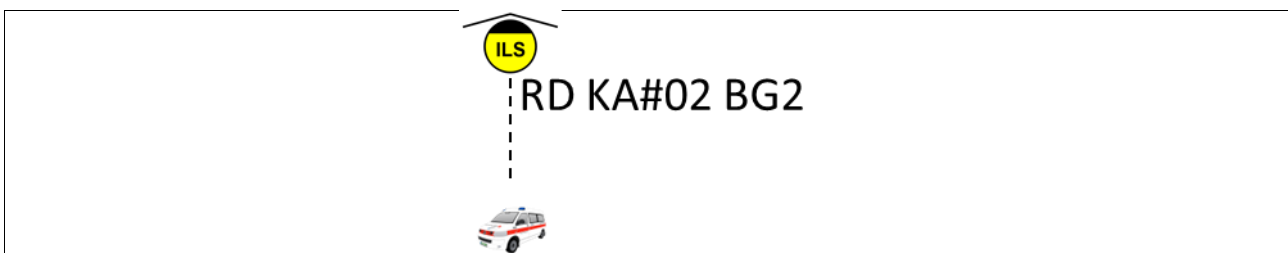


Jede Kommunikation in einem rettungsdienstlichen Einsatz beginnt in dieser Rufgruppe. Auch etwaig alarmierte ehrenamtliche Einsatzkräfte wie Notfallhilfen oder Sanitätsbereitschaften schalten anfänglich nach deren Alarmierung diese Gruppe und kommunizieren so mit der ILS bzw. untereinander.

Die ILS Karlsruhe wird je nach Einsatzlage und in Absprache mit dem Einsatzführungsdienst Rettungsdienst den eingesetzten haupt- und ehrenamtlichen Einsatzkräften eine andere Rufgruppe zuweisen oder diese in der Betriebsgruppe belassen.

7.2 RD KA#02 BG2 – Betriebsgruppe Krankentransport

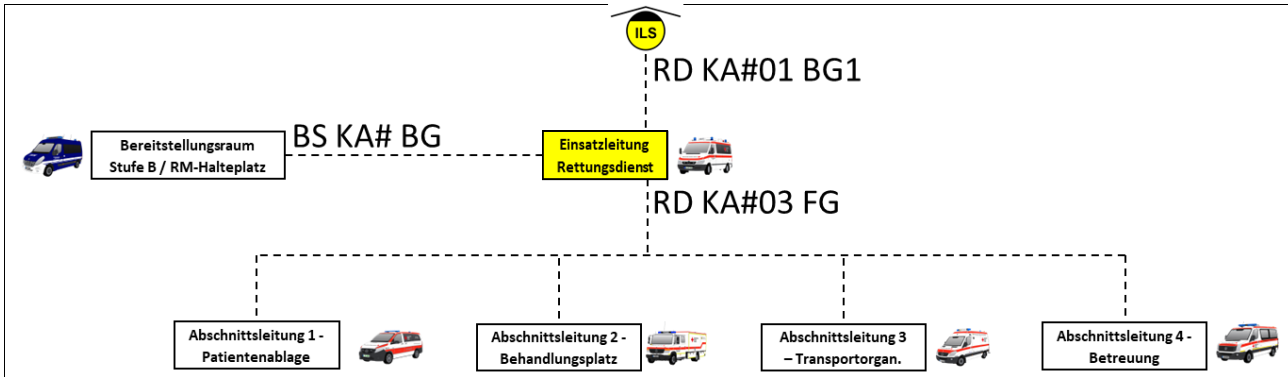
Die Betriebsgruppe des Krankentransports im Rettungsdienstbereich Karlsruhe (Stadt- und Landkreis Karlsruhe) dient als Standardgruppe für das Tagesgeschäft aller Krankentransportwagen innerhalb des Landkreises Karlsruhe, respektive innerhalb des gesamten Rettungsdienstbereiches.



7.3 RD KA#03 FG – Führungsgruppe Rettungsdienst

Die Führungsgruppe dient im Bedarfsfall (d.h. nach Rücksprache mit der ILS Karlsruhe) der Verbindung der Einsatzleitung Rettungsdienst mit den einzelnen Einsatzabschnittsleitungen.

Sie kann insbesondere dann genutzt werden, wenn eine örtliche Trennung zwischen den Einsatzabschnitten (z.B. Patientenablage und Behandlungsplatz) besteht.

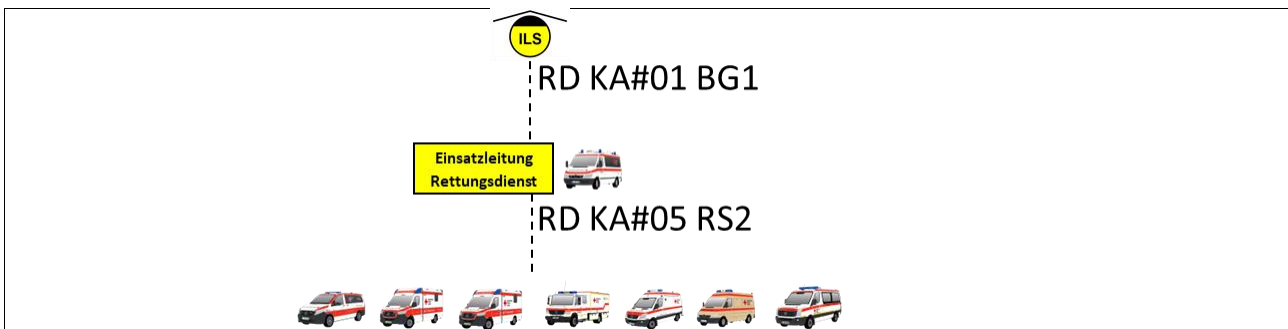


7.4 RD KA#0X RSX – Gruppen für Sonderlagen

Die fünf Rufgruppen für rettungsdienstliche Sonderlagen können im Bedarfsfall (d.h. nach Rücksprache mit der ILS Karlsruhe) als **Abschnittsgruppen** bei besonderen Lagen



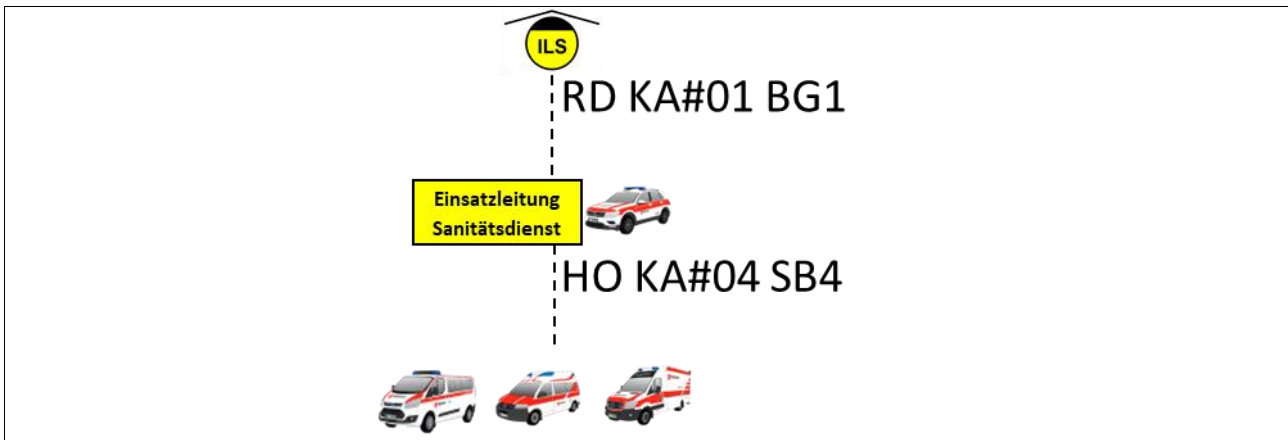
oder als **dedizierte Rufgruppe für einzelne Einsätze** bzw. Einsatzstellen



eingesetzt werden. Eine generelle Zuteilung der RS-Gruppen ist auf Grund dynamischer Lagen nicht sinnvoll. In der Regel werden die RS-Gruppen durch den, in der Einsatzlage verantwortlichen Einsatzführungsdienst Rettungsdienst bzw. Organisatorischen Leiter Rettungsdienst bzw. die Einsatzleitung Rettungsdienst zugeteilt bzw. angewiesen. Gegebenenfalls sind diese auch mit in der Alarm- und Ausrückeordnung hinterlegt und vorgeplant.

7.5 HO KA#0X XXX – TMO-Rufgruppen der Hilfsorganisationen

Den im Bevölkerungsschutz mitwirkenden Hilfsorganisationen stehen besondere Rufgruppen für Übungen, Sanitäts- und Wachdienste sowie für planbare Ereignisse zur Verfügung.



Die HO-Gruppen 1, 5 und 6 [HO KA#01 SB1, HO KA#05 SB5, HO KA#06 SB6] stehen primär dem DRK Kreisverband Karlsruhe, unterteilt in die Bereiche Bruchsal, Lußhardt & Hardt (SB1), Bretten, Kraichtal & Kraichgau (SB5) sowie Ettlingen, Albtal & Pfinztal (SB6) zur Verfügung.

Die HO-Gruppe 4 [HO KA#04 SB4] steht primär dem MHD Bruchsal zur Verfügung.

Die HO-Gruppen 2 [HO KA#02 SB2] und 3 [HO KA#03 SB3] stehen als Ausweichgruppe sowie für die im Rahmen der Überlandhilfe eingesetzten Einsatzkräfte der Hilfsorganisationen ASB Region Karlsruhe e.V. (SB2) und Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. - Dienststelle Karlsruhe (SB3) aus dem Stadtkreis Karlsruhe zur Verfügung.

Die HO-Gruppe 7 [HO KA#07 WAS] steht primär dem DLRG Bezirk Karlsruhe zur Verfügung.

Die HO-Gruppe 8 [HO KA#8 VET] steht primär für die im Rahmen der Überlandhilfe innerhalb des Landkreises Karlsruhe tätig werdende Einsatzkräfte des Fachdienstes Retten mit Hunden (Rettunghundestaffeln der verschiedenen Hilfsorganisationen) zur Verfügung.

Alle HO-Gruppen können weiterhin analog der RS-Gruppen als Abschnittsgruppen bei größeren Einsatzlagen genutzt werden.



Eine detailliertere Funkplanung im rettungs-, sonderrettungs- und sanitätsdienstlichen Bereich ergibt sich aus dem „Digitalfunkkonzept ‚Tetra-BOS‘ Rettungsdienstbereich Karlsruhe“ in der jeweils gültigen Fassung.

8. BOS-übergreifende Gruppen

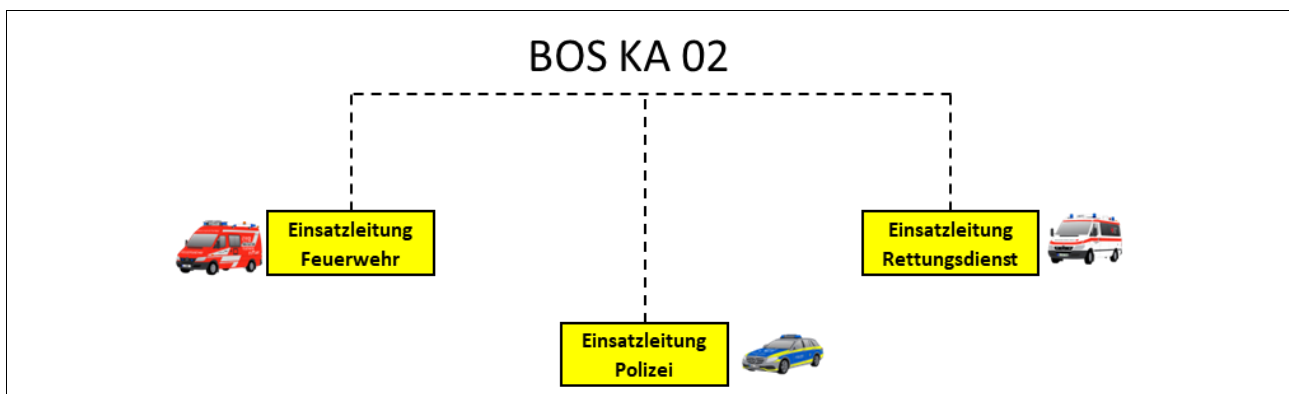
Rufgruppe	ID	Nutzerkreis	Nutzung
BOS-übergreifende Gruppen			
BOS KA 01	3461	alle	Primär für den Stadtkreis Karlsruhe vorgesehen
BOS KA 02	3462	alle	Primär für den Landkreis Karlsruhe vorgesehen
BOS KA 03	3463	alle	Primär für Bundesautobahnen vorgesehen

8.1 BOS KA 0X – BOS-übergreifende Zusammenarbeit

Für die organisationsübergreifende Zusammenarbeit aller Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben stehen im Bereich des Polizeipräsidiums Karlsruhe (zuständig für Stadt- und Landkreis Karlsruhe) drei Rufgruppen für besondere Schadenslagen zur Verfügung.

Es wird empfohlen, über diese Gruppen die entsprechenden Einsatzleitungen der an der Gefahrenabwehr beteiligten Behörden, Einrichtungen und Stellen miteinander zu verbinden, sofern eine Kommunikation mit der Polizei erreicht werden soll.

Die BOS-übergreifende Gruppe 1 [BOS KA 01] steht primär für den **Stadtkreis Karlsruhe**, die BOS-übergreifende Gruppe 2 [BOS KA 02] für den **Landkreis Karlsruhe** zur Verfügung.



Für Einsätze auf **Bundesautobahnen** (u.a. für die Kradstaffel des ASB Region Karlsruhe e.V.) ist die BOS-übergreifende Gruppe 3 [BOS KA 03] vorgesehen.



Achtung:

Nichtpolizeiliche Kräfte zeigen die Nutzung der jeweiligen BOS Rufgruppe nach Rücksprache und Abstimmung über die geplante Nutzung mit den polizeilichen Kräften vor Ort an einer Einsatzstelle niederschwellig bei der ILS Karlsruhe an, welche dann Rücksprache mit dem FLZ hält.

9. Sonstige und besondere Rufgruppen

Zu den sonstigen und besonderen Rufgruppen gehören unter anderem:

- die Rufgruppen der Anrainer (angrenzende Leitstellenbereiche außerhalb BaWü)
- bezirksweite TMO-Rufgruppen für den Bevölkerungsschutz
- landesweite TMO-Rufgruppen für den Bevölkerungsschutz
- landesweite TBZ-Rufgruppen für BOS-übergreifende Zusammenarbeit
- landesweite TMO-Rufgruppen für BOS-übergreifende Zusammenarbeit
- bundesweite/bundeseinheitliche TMO-Rufgruppen
- Rufgruppen für die zivil-militärische Zusammenarbeit
- Rufgruppen zur Zusammenarbeit von THW und Feuerwehr
- ...

Diese sind für die tägliche Gefahrenabwehr in der Regel nicht von Belang. Die ILS Karlsruhe ist als Taktische Betriebsstelle bei Bedarf für die Zuteilung der Nutzer in die sonstigen und besonderen Rufgruppen zuständig.

Die unsachgemäße Benutzung von TMO-Rufgruppen ohne konkreten Auftrag ist ausdrücklich untersagt und wird im Zweifelsfall durch die ASDBW systemseitig unterbunden.

9.1 Kreisübergreifende Hilfe (inklusive „kleiner Grenzverkehr“)

Neben allen Rufgruppen im Land Baden-Württemberg sind die Digitalfunkrufgruppen der um Baden-Württemberg anliegenden Gebietskörperschaften anderer Bundesländer im Rufgruppenkonzept abgebildet. Bei Einsätzen im Rahmen der kreisübergreifenden Hilfe ist die ILS Karlsruhe sowie die ILS, in deren Zuständigkeit die unterstützte Gebietskörperschaft liegt, über das Verlassen beziehungsweise die Ankunft im jeweiligen Funkverkehrskreis zu unterrichten.

Achtung:

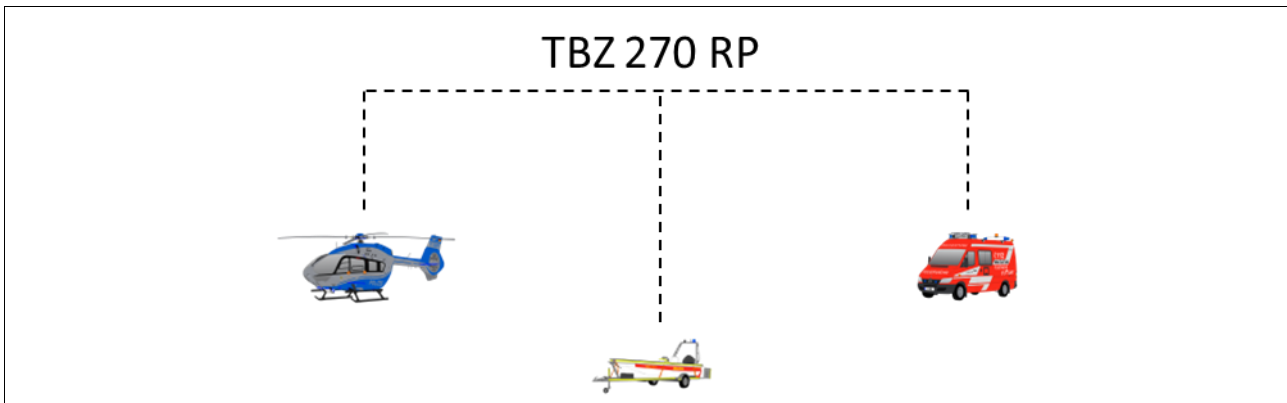
Die Nutzung der taktischen Statusmeldungen außerhalb des Stadt- und Landkreises Karlsruhe ist zu unterlassen.

Für den, an den Landkreis Karlsruhe angrenzenden Landkreis Germersheim ist primär die Anrufgruppe der ILS Südpfalz [RP AAGILS LD, 9364], für den Rhein-Pfalz-Kreis sowie die Stadt Speyer ist primär die Anrufgruppe der ILS Ludwigshafen [RP AAGILS LU, 9366] zu verwenden.

Im „kleinen Grenzverkehr“ (einzelne Fahrzeuge zur Gemeinde- / Rettungsdienstbereichsübergreifende Hilfe) kann auch direkt auf die Rufgruppen für Feuerwehr und Katastrophenschutz [RP GER, 9303; RP RP, 9312; RP SP 9336] bzw. Rettungsdienst [RP LD R, 9408; RP LU, 9405] zurückgegriffen werden.

9.2 Sonderfall Bundeswasserstraße Rhein

Für Einsätze auf der Bundeswasserstraße Rhein steht die länderübergreifende TBZ-Gruppe 270 RP zur Verfügung. Sie kann von allen rheinanliegenden Einsatzkräften (polizeiliche und nichtpolizeiliche Gefahrenabwehr respektive Bevölkerungsschutz) auf baden-württembergischer sowie rheinland-pfälzischer Seite geschaltet werden.



Die Rufgruppe kann ohne vorherige Rücksprache eigenverantwortlich von den an einem Einsatz beteiligten BOS geschaltet werden.

9.3 Beantragung von Sonderrufgruppen

Die Nutzung von Sonderrufgruppen setzt die vorherige Zuweisung bzw. im Einzelfall die Beantragung zur Nutzung bei der Autorisierten Stelle Digitalfunk Baden-Württemberg (ASDBW) voraus.

Diese erfolgt grundsätzlich über die ILS Karlsruhe als Taktische Betriebsstelle. Hierbei werden zwei Szenarien unterschieden:

Zeitkritische Ereignisse (Großschadenslagen, Krisen und Katastrophen)

Die beantragende BOS wendet sich grundsätzlich an den Lagedienstführer der ILS Karlsruhe. Dieser übernimmt die Kommunikation zur ASDBW und gibt nach Klärung und Freigabe die Rufgruppen zur Nutzung frei.

Achtung:

Die Anzahl der Rufgruppen an einer Einsatzstelle ist auf ein Minimum zu begrenzen.

Planbare Ereignisse (z.B. Großveranstaltungen, Übungen o.ä.)

Die beantragende BOS wendet sich mit einer Vorlaufzeit von mindestens zwei Wochen an die ILS Karlsruhe (technik@ils-karlsruhe.de). Diese übernimmt die Kommunikation zur ASDBW und gibt nach Klärung und Freigabe die Rufgruppen zur Nutzung frei.

Achtung:

Für die Beantragung von sonstigen und besonderen Rufgruppen für planbare Ereignisse ist ein Fernmeldekonzert sowie eine Funkskizze beizufügen.

10. Erreichbarkeiten / Meldung von Problemen und Störungen

Bei Störungen, Beeinträchtigungen oder sonstigen Problemen im Digitalfunk ist grundsätzlich die ILS Karlsruhe zu verständigen.

Störungen: technik@ils-karlsruhe.de

Allgemein: digitalfunk@ils-karlsruhe.de

Für Rückfragen oder Anregungen zum taktischen Nutzungskonzept steht das Amt für Bevölkerungsschutz des Landkreises Karlsruhe zur Verfügung.

Allgemein: bevoelkerungsschutz@landratsamt-karlsruhe.de

Anlage:

Kurzzeichen Gemeinden.pdf